

## Neues aus dem Sanierungsgebiet Südliches Reiherstiegviertel

**Arno Siebert.** Durch das Ausscheiden des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V. aus dem Sanierungsbeirat Südliches Reiherstiegviertel musste dieses Mandat für Stadtteileinrichtungen neu vergeben werden. Dafür meldeten fünf Einrichtungen ihr Interesse an: der treffpunkt.elbinsel/alsterdorf assistenz west gGmbH, die Muradiye Moschee, die Fatih Moschee, die Freie Schule Hamburg e.V. sowie die BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH. Auf Vorschlag des zuständigen Ausschusses für Wohnen und Stadtteilentwicklung der Bezirksversammlung HH-Mitte wurden die für Stadtteileinrichtungen zur Verfügung stehenden Beiratsmandate von 4 auf 5 erhöht, um das große Interesse der Stadtteileinrichtungen zu würdigen. So konnten zwei neue Mandate vergeben werden. Dies erfolgte auf der Beiratssitzung am 25.4.2013 per Losverfahren; die Mandate gingen an die Muradiye Moschee und die Freie Schule Hamburg e.V. Im Rahmen des Masterplans zur Umgestaltung des Rotenhäuser Feldes, der im Zusammenhang mit einem breit angelegten Beteiligungsverfahren entstanden ist, konnten in den letzten Jahren bereits mehrere Maßnahmen durch den Einsatz von Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) unter Federführung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung und des Fachamtes Management des Öffentlichen Raumes im Bezirksamt HH-Mitte umgesetzt werden:

1. Verlagerung des Bauspielplatzes in die Nähe des Spielhauses Rotenhäuser Feld,
2. Aufwertung des Bolzplatzes südlich des Energiebunkers,

3. Errichtung eines Sport- und Bewegungsplatzes am Haus der Jugend Wilhelmsburg mit einem elastischen Kunststoffbelag, der eine Nutzung bei jedem Wetter zulässt,

4. Rückbau des zerstörten Grillplatzes und Errichtung eines attraktiven Kletterparcours an gleicher Stelle in der Nähe des Sprach- und Bewegungszentrums.

Als eine der nächsten Maßnahmen ist vorgesehen, den nördlichen Rand des Rotenhäuser Feldes im Bereich der Rotenhäuser Werten attraktiver zu gestalten und eine gut einsehbare Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen, die auch zum Verweilen einlädt. Außerdem soll das südliche Umfeld der AWO-Seniorentagesstätte zu einem mit Granit befestigten Baumplatz umgestaltet werden, ausgestattet mit Tisch-Bank-Kombinationen.

Im Zusammenhang mit dem Bau des Kunst- und Kreativzentrums am Veringkanal südlich des Sanitasparks wurde Anfang 2013 der Abschnitt der Quartiersachse Mannesallee zwischen der Stichstraße Am Veringhof und dem Veringkanal als Mischverkehrsfläche mit seitlichem Grünstreifen hergestellt. Die gepflasterte Trasse kann von Fußgängern, Fahrradfahrern und Autofahrern gleichermaßen genutzt werden. Bis Ende 2013 soll nun der letzte Abschnitt der Quartiersachse Mannesallee zwischen Sanitasstraße und Am Veringhof umgestaltet werden. Geplant ist, einen Teil des Wendehammers in der Sanitasstraße durch Aufpflasterungen barrierefrei an das angrenzende Gehwegniveau anzupassen, die Fußgängertrampelpfade zu befestigen und auch eine Sitzbank aufzustellen. So soll im gesamten Bereich der Quartiersachse ein geschlossenes Erscheinungsbild erzeugt werden.

Anfang Juni 2013 starteten die öffentlich geförderten Modernisierungsmaßnahmen in dem gründerzeitlichen Wohngebäude Vogelhüttendeich 70. Die Mieter mussten ihre

Wohnungen verlassen und wurden größtenteils in frisch sanierte und geförderte Wohnungen am Vogelhüttendeich 66 und 68 umgesetzt. Dabei wurden die betroffenen Mieter von der Gesellschaft für Stadtentwicklung als beauftragtem Sanierungsträger unterstützt. Am Gebäude kommen vor allem Maßnahmen zur Erhöhung des energetischen Standards zur Ausführung. Außerdem werden die Steigleitungen in den Wohnungen komplett erneuert sowie die Küchen und Bäder an heutige Standards angepasst. Die Bezugsfertigstellung ist für Ende 2013/Anfang 2014 vorgesehen.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2013 flossen durch die geringe Zahl von Projektförderanträgen nur im geringen Umfang Mittel aus dem Verfügungsfonds Südliches Reiherstiegviertel, der ein Volumen von 10.000 Euro aufweist. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Hamburg-Mitte stellt dem Sanierungsbeirat diese Summe jährlich zur Verfügung, um Stadtteilprojekte mithilfe des Verfügungsfonds zu fördern. Finanziell unterstützt werden Projekte, die keine Folgekosten verursachen, Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte intensivieren, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke stärken. Mindestens 50 Prozent der Gesamtkosten sollen aus eigenen oder anderen Drittmitteln übernommen werden. Die Projektideen werden im Sanierungsbeirat vorgestellt, der über die Mittelvergabe entscheidet. Der Sanierungsbeirat Südliches Reiherstiegviertel ruft alle Privatpersonen und Stadtteileinrichtungen dazu auf, Anträge an den Verfügungsfonds für förderungsfähige Projekte und Vorhaben zu stellen. Weitere Informationen und Antragsformulare sind beim Sanierungsträger GfS (Arno Siebert und Jörg Penning, Tel. 53 33 30 75) oder im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (Angela Hellenbach, Tel. 42854-2494) erhältlich.

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

**BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH

**TUV** Qualität mit System

**Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60**  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

**Vogelhüttendeich 20**

*...sind's die Füße?*

**med. pod.**

**FUSSPFLEGE**  
**Thomas Beermann**

**ZFD**  
ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND PODIATRISCHEN DEUTSCHLANDS E.V.

**Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71**

## „Dockville“ gesichert - aber was passiert mit „Lüttville“?

lung Hamburg (IBA), fällt ab 2014 weg. Nun wird dringend ein Unternehmen als Großsponsor gesucht, damit diese sinnvolle Ferienfreizeit für 150 Kinder weiter stattfinden kann.



Beim „New Style“-Tanzen fliegen Haare, Röcke und Hosenbeine. Abschlusspräsentation auf der Bühne der Lüttville-Ferienfreizeit. Foto: MG

**MG.** Auf Seite 21 berichten WIR, dass das Dockville-Festival bis 2015 gesichert ist. Das gilt aber leider nicht für „Lüttville“. Der bisherige Hauptsponsor des Feriencamps für Kinder, die Internationale Bauausstel-

jeden Tag geschafft hat, eine richtige Mahlzeit zu servieren. Und in der Gemeinschaft schmeckten dann auch so gesunde Sachen wie Salat und vegetarische Döner besonders lecker.

## Zusammen leben – gemeinsam feiern

### Reiherstiegfest am Sonnabend, 31. August, ab 14 h

**PM.** Ein Fest gehört inzwischen zu den regelmäßigen Veranstaltungen im Stadtteil: Das Reiherstiegfest auf dem Emmaus-Kirchplatz an der Mannesallee. Ursprünglich als Einweihungsfeier für die im Sanierungsverfahren umgestaltete Quartiersachse Mannesallee ins Leben gerufen, hat es sich inzwischen zu einem Stadtteilfest mit mehr als 30 Stadtteileinrichtungen, Initiativen und Vereinen entwickelt.

Ob türkische Gerichte, afrikanisches Fingerfood, selbstgemachte Kartoffelpuffer, Grillwürstchen oder Kuchen – für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wer einmal selbst ein Eisen schmieden will, der findet am Stand der Waldorfschulinitiative Wilhelmsburg hierzu die Gelegenheit und kann an Ambos und Esse tätig sein. (Kinder-)Bücher können beim Bücherflohmarkt der Bücherhalle erworben werden. Und um Bücher geht es auch am Stand der Lesegalerie des

Wohnprojektes Open House. Informationen zum Thema Verkehr und Stadtteilentwicklung bekommt man an den Ständen des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg, der Fahrradstadt Wilhelmsburg und des Sanierungsbeirats Südliches Reiherstiegviertel. Tolle Preise, die örtliche Gewerbetreibende zur Verfügung stellen, werden am Stand der IG Reiherstieg verlost.

Parallel gibt es wieder ein musikalisches Programm, mit dem treffpunkt-elbinsel-Chor, dem Gospel-Chor der Harvestime-Gemeinde, der türkischen Gruppe Cemre und der triUkw Band mit Weltmusik.



Das Reiherstiegfest bietet Aktivitäten und Kulinarisches für Jung und Alt. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Sponsoren und Unterstützern! Fotos: Gesellschaft für Stadtentwicklung



**Bestattungen  
Schulenburg GmbH**  
**Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestr.  
21107 HH-Wilhelmsburg  
[www.schulenburg-bestattungen.de](http://www.schulenburg-bestattungen.de)

---

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Grabe, wo du stehst!



**Geschichtswerkstatt  
WILHELMSBURG & HAFEN**

Ausstellungen  
Bücher  
Rundgänge  
Fahrten  
Schulprojekte

**HONIGFABRIK**  
mail:markertm@honigfabrik.de Industriestr. 125  
Di. und Do 14 -17 Uhr Tel. 42 10 39 15  
[www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de](http://www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de)





## „Pimp: Panik im Park“

Jugendliche haben ein Theaterstück nach Shakespeares „Sommernachtstraum“ einstudiert

**PM.** Liebe, Verwirrung, Missverständnisse und ein Haufen verrückter Figuren. Was bietet Shakespeares Sommernachtstraum, das Wilhelmsburg nicht schon längst hat? Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg präsentieren eine außergewöhnliche Tanz- und Theaterperformance auf dem Gelände der Internationalen Gartenschau.

Der „Wilhelmsburger Sommernachtstraum“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in den Veringhöfen e.V. und den Tanz- und Theaterpädagogen Kristin Strauß und Norbert Eichstädt. Gemeinsam mit den kreativen Schülern der Klasse 10d der Stadtteilschule Wilhelmsburg und ihrem Klassenlehrer Frank Dienst haben sie eine moderne Fassung der Komödie „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare erarbeitet.

### Aufführung:

**27. August 2013**

**18 bis 19 Uhr**

**Hauptbühne Süd auf der igs**

## Wilhelmsburger Wahlprüfstand

Zu Bundestagswahl und Volksentscheid (22.9.2013).

Pegelstand am 2.9., 19 h, Bürgerhaus



**Verein Zukunft Elbinsel.** Für neuen Bundesverkehrswegeplan 2015-Wilhelmsburg gab es seit der Gründung der Bundesrepublik nur zwei direkt gewählte Bundestagsabgeordnete: Seit 1949 Herbert Wehner und seit 1983 Hans-Ulrich Klose. Jetzt bewerben sich von den derzeitigen Bundestagsparteien fünf Frauen und Männer. Wer nicht direkt gewählt wird, hat über die Landesliste der Parteien eine Chance, dennoch in den Bundestag zu gelangen.

Bei diesem Pegelstand haben Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger die Gelegenheit, ihre Themen in die offene Diskussion einzubringen!

Aus unserer Sicht sollten vier Themen in jedem Fall zur Sprache kommen:

- Wie ist die Haltung der Kandidatinnen und Kandidaten zum Volksentscheid über den Rückkauf der Energienetze in Hamburg?
- Welche Schwerpunkte sehen sie für den

neuen Bundesverkehrswegeplan 2015-Wilhelmsburg in besonderer Weise betreffen wird, nicht nur bezüglich der Hafenuferspanne?

- Welches Verständnis von einer glaubwürdigen Bürgerbeteiligung haben sie? Auf Bundesebene spielt Bürgerbeteiligung zu Verkehrsprojekten und zur Energiewende eine zentrale Rolle und die Wilhelmsburger Erfahrungen zur „Akzeptanzbeschaffung“ werden als positive Beispiele dort vermarktet.

- In Wilhelmsburg erleben wir neue Migration; viele Menschen aus den neuen EU-Ländern Rumänien und Bulgarien kommen hierher, um ihre Familien ernähren zu können. Dasselbe kann sich demnächst bei Kroatien wiederholen. Außenpolitisch spielt Deutschland eine entscheidende Rolle bei der so genannten Sicherung der EU-Außengrenzen, vor denen viele Menschen z.B. aus Afrika umkommen. Welche Bedeutung hat für sie Freizügigkeit innerhalb der EU, aber auch der Schutz von Flüchtlingen aus Ländern außerhalb der EU?

## Das Reiherstiegviertel zu Fuß

Ein Rundgang mit Gundula Niegot



**PM.** Wir schauen uns im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel um. Die Tour zeigt das Wohn- und Industrieviertel mit all seinen Gegensätzen. Die Einwanderungen zum Ende des 19. Jahrhunderts werden ebenso Thema sein wie die Flut von 1962. Vorbei

geht es z.B. auch an der Honigfabrik und der Soulkitchenhalle, über den Veringkanal bis zur Mengestraße.

**Reiherstiegviertel-Rundgang: Sonnabend, 24. August 2013**

**Uhrzeit: 11 Uhr**

**Treffpunkt: Deichhaus,**

**Vogelhüttendeich 55,**

**Dauer: ca. 2 Stunden**

**Infos und Anmeldung:**

**info@rundgaenge-wilhelmsburg.de**

**oder Tel. 0 40/76 97 48 14**



Restaurant  
**Marialva**  
bei Jorge

Täglich 11- 24 Uhr  
portugiesische und spanische  
Spezialitäten

**Mittagstisch** Mo. bis Fr. bis 16 Uhr  
11 versch. Gerichte für 6 €  
mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße • ☎ 75 98 52

**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*



Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg  
Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

## Mädchenfußball ganz groß

Tolle Tage im Zeichen von Fußball und fairem Miteinander



Beim 4. Elbinselcamp des 1. Frauenfußballclubs Elbinsel trainierten Mädchen im Alter von 4 bis 15 Jahren. Foto: 1. FFC

Zum 4. Mal hatte der 1. FFC Elbinsel in Zusammenarbeit mit move, dem Sportprogramm von SAGA GWG, und mit Unterstützung des Programms „Integration durch Sport“ zum wieder komplett ehrenamtlich organisierten Elbinselcamp eingeladen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen über 30 Grad drehte sich auf dem Sportplatz Rotenhäuser Damm unter dem Motto „Gemeinsam Fußball erleben“ alles um vielseitige Bewegungs- und Spielformen, bei denen Teamgeist, Respekt und Toleranz gelebt wurden.

Das Trainerteam der Elbinselgirls wurde dabei von Mareike Geidies (ehemalige HSV-Trainerin), Nina Tufa (Teilnehmerin der Female Coach Ausbildung des HFV) und Özdem Ulusoy aus der Frauenmannschaft unterstützt. Liebevoll wurden die täglich 50 Teilnehmerinnen im Alter von 4 bis 15 Jahren von engagierten Müttern kostenlos mit Obst und Gemüse, Müsliriegeln und vor allem reichlich Getränken versorgt.

Der Abschlusstag stand ganz im Zeichen des McDonalds-Fußballabzeichens und der Mini-EM. 35 Schnupperabzeichen, 16 Abzeichen in Bronze und 8 in Silber zeigen, mit viel Ehrgeiz gedribbelt, gepasst und geköpft wurde. Zum Abschluss erhielt jedes Mädchen eine Teilnahmeurkunde und DFB-Souvenirs zur Erinnerung an tolle Fußballtage im Zeichen von Integration und Miteinander der verschiedenen Kulturkreise.

Organisationschef Trygve Radtke freute sich über die gelungene Veranstaltung und die ersten Interessentinnen für die neue Saison: „Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser inzwischen traditionellen Veranstaltung am Ende der Ferien beigetragen haben. Das Camp hat wieder bewiesen, dass das offene Aufeinander-Zugehen und die Kommunikation miteinander unverzichtbar für eine erfolgreiche Integrationsarbeit sind. Vier Mädchen konnten wir bereits zum Trainingsauftakt der Mädchenmannschaften begrüßen und einige erwarten wir noch“.

Am 2. Camptag probierten sich die Mädchen in der „Welt der Bewegung“ auf der igs 2013 aus. Koordination, Kraft, Geschicklichkeit und Körperbeherrschung wurden in vielfältiger Art und Weise und mit immer neuen Ideen der Mädchen trainiert. Die Wassersocceranlage war dabei besonders heiß begehrt.

## Turn-Club Wilhelmsburg: Molligengymnastik für Frauen

**PM.** Auf Initiative von Erdmute Wagner findet mehrmals im Jahr ein Molligengymnastik-Kurs für Frauen im Turn-Club Wilhelmsburg statt. Dieser Kurs ist mit seinen Übungen bewusst den Bedürfnissen etwas fülligerer Menschen angepasst. Er bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Bewegungsübungen zu rhythmischer Musik zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, Gymnastik, teilweise mit Handgeräten, wie z.B. dem Thera-Band, zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination. Übrigens: Die Gewichtsreduktion steht nicht im Vordergrund, sondern der gesundheitliche Aspekt.

Wichtig für Mollige ist: Immer erst den behandelnden Arzt (Hausarzt) fragen, ob das beschriebene Programm geeignet ist und was ggf. beachtet werden muss!

Mitzubringen sind nur bequeme Kleidung und gute Laune! Zu einem Kurs, der am Mittwoch, 14. August, begonnen hat, ist noch ein Einstieg möglich. Die Gruppe trifft sich jeweils mittwochs, von 17 bis 18.15 Uhr, im Sprach- und Bewegungszentrum, Rotenhäuser Damm 40.

**Informationen erteilt gern die Geschäftsstelle des TCW unter Tel. 040 753 58 81.**

## Kurs im Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

### Energetische Körperübungen

**PM.** Im Freizeithaus Kirchdorf-Süd beginnt am 4. September der Kurs „Energetische Körperübungen für jeden Tag“. Die Teilnahme an den 4 Terminen (jeweils Mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr) kostet insgesamt 16 Euro.

Es werden Übungen aus dem Meridiansystem, der Akupressur, dem Shiatsu, dem Tai Chi u.ä. erlernt. Sie haben eine vorbeugende sowie stärkende Wirkung und helfen bei körperlicher und geistiger Überlastung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Leitung: Diana Neutschel/Heilpraktikerin**

**Anmeldung erbeten unter Tel. 0176 64 67 78 91**

## BeWo Lotse F66

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 09  
- von Montag bis Freitag -

Fährstraße 66  
21107 Hamburg  
Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de  
www.der-hafen-vph.de





## Die Seite für uns

### Giraffen-Hüpfburg mit Rutsche

In den Hamburger Sommerferien wurde sie eingeweiht, die neue Attraktion im Haus der Jugend (HdJ) Wilhelmsburg.

Dank der großzügigen Spenden u. a. von Radio Hamburg („Hörer helfen Kindern“), von einem Hamburger Geldinstitut und vor allen Dingen von der Familie Georg und Cora Meier konnte ein Hüpf-, Kletter-, Rutschberg angeschafft werden.

Das Spaßding hat in der Tat mit einer Länge von 15 Metern, einer Breite von 5 Metern und einer Höhe von über 4 Metern gigantische Ausmaße.

Stundenlang tobten große und kleine Kinder in der Sporthalle des HdJ darauf herum. Selbst die Vertreter von Radio Hamburg ließen es sich nicht nehmen, die Attraktion einmal selbst auszuprobieren.

Am Ende gab es viele glückliche, aber total erschöpfte Kinder, die einen wunderschönen Ferientag im Rotenhäuser Damm verbracht hatten.

Eingefädelt wurde die Spendenaktion vom „Verein zur Förderung der Integration“, der sehr erfolgreich Sponsoren zur Anschaffung des Sportgerätes akquirierte. Insgesamt waren rund 6500.- Euro für die Finanzierung des Spaßgerätes nötig.

### Gesucht: Sportler mit Herz

Das beliebte Sport-, Bewegungs- und Psychomotorikangebot im Haus der Jugend Wilhelmsburg sucht einen engagierten Ehrenamtlern.

2009 bekam das Projekt „für hervorragende Arbeit zur Stärkung der Kinder- und Jugendgesundheit“ den AOK Förderpreis. 2011 wurde es mit dem begehrten Hamburger Bildungspreis ausgezeichnet.

Rund 500 Kinder aus den benachbarten Schulen und den Kindertagesstätten durchlaufen wöchentlich ein Programm aus Kletter- und Balancierangeboten, Ballspielen, Trampolinspringen und anderen sportlichen Aktivitäten.

Seit nunmehr sieben Jahren engagiert sich Claus Niemann in diesem mehrfach ausgezeichneten Projekt. Er möchte mit seiner Frau, die seit Kurzem ebenfalls im Ruhestand ist, zukünftig mehr reisen können. Deshalb wollte der inzwischen 67-Jährige den Kindern im Grunde für immer Tschüs sagen. Doch das bringt er zum Glück nicht übers Herz. „Wer macht dann meinen Job?“ Fürs Erste würde er sich die Arbeit gerne mit jemandem teilen, sagt Claus Niemann.

„Vielleicht hat ein rüstiger Rentner oder ein Arbeitsloser Lust, einen Tag in der Woche mit Grundschulkindern zu trainieren. Diese Arbeit ist unglaublich erfüllend“, verspricht er. Und klatscht sich mit den Kindern der Bonifatiuschule - am Ende der Sportstunde - noch herzlich ab. Die Kinder - und nicht nur die - lieben und respektieren ihren Claus Niemann einfach!

**Interessierte sollten sich direkt im HdJ unter 040/ 75 325 92 melden.**

### Ein wichtiges Urteil

Sportstudios dürfen Kopftücher in ihren Räumen verbieten. Das hat das Landgericht in Bremen in zweiter Instanz am 25. Juni 2013 entschieden. Das Kopftuchverbot habe keinen religiösen Hintergrund, sondern solle Verletzungen beim Training vorbeugen.

Fitnessstudios können ihren Mitgliedern also das Tragen von Kopftüchern verwehren. Eine Frau hatte gegen die Betreiberin eines Sportstudios geklagt, weil sie sich diskriminiert fühlte.

Das Studio hatte den Vertrag mit der Klägerin gekündigt, weil diese während des Trainings ein Kopftuch getragen hatte. Der Vertrag untersagt jedoch das Tragen von Kopfbedeckungen und Schmuck im Studio. Das Amtsgericht wies die Klage der Frau im vergangenen Jahr ab, das Landgericht die Entscheidung nun in zweiter Instanz. Das Kopftuchverbot im Sportstudio habe keinen religiösen Hintergrund, sondern solle Verletzungen beim Training an den Fitnessgeräten verhindern, hieß es zur Begründung. Eine Revision ist nicht möglich.

**Qigong**

in der Honigfabrik/Industriestraße 125  
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr  
Info 040-40171814  
de Martin-Sommerfeldt  
[www.qigong-hamburg.com](http://www.qigong-hamburg.com)

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW  
● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

**ARNOLD RÜCKERT GMBH**  
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570  
[www.rueckertheizung.de](http://www.rueckertheizung.de) • [mail@rueckertheizung.de](mailto:mail@rueckertheizung.de)

**Atlantico**  
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

**Mittagstisch 6 € 12-17 h**

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27  
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

# LeserInnenbriefe - LeserInnenbriefe -

## „Sehr geehrte Redaktion vom Inselrundblick,

es mag sicher ungewöhnlich sein, aber an dieser Stelle wollte ich mich bei Ihnen bedanken, da Sie eines der wenigen Magazine sind, die sich durchaus kritisch und ungeschönt mit der Thematik der Gentrifizierung und deren Folgen auseinandersetzen, dafür jedoch auch von außen den einen oder anderen Rüffel kassieren. (Vielleicht, weil einige Leute es einfach nicht wahrhaben wollen?) Wenn ich das Elbe-Wochenblatt aufschlage, lese ich kaum Kritisches - ich habe das Gefühl, dass die Redaktion dort verpflichtet ist, fast ausschließlich positiv über beispielsweise die IBA und die IGS zu berichten.

Bitte machen Sie weiter so! Ich denke, gerade jetzt kann man ein paar Gegenstimmen immer gebrauchen.“

**Freundliche Grüße, D. Hilberling**

## Auf unsere Frage „Soulkitchen erhalten und/oder ‚Kulturkanal‘ schaffen?“ in WIR 7/2013 antworteten zwei Leser:

### **Soulkitchen oder Partyeile?**

„Also ich finde die Idee der Soulkitchenhalle zwar gut und bin dafür, dass dies nicht in ein weiteres Industriegebiet verwandelt wird, freue mich aber auch, wenn es am Veringkanal weitere Anziehungspunkte geben wird. Daher hoffe ich sehr, dass die Stadt weiter Geld für unsere Insel bereit hält und die positiven Dinge verstärkt, denn sonst geht es nach der IBA gleich wieder bergab.“

**Steven Harder**

### **Kultur Kanal**

„Frisch aus dem Urlaub zurück und zum ersten Mal von dieser Idee gehört und gelesen.“

Erste Eingebung: Da scheint einigen Zeitgenossen die Sonne zu sehr auf die Synapsen gebretzelt zu haben. Na ja, aber eigentlich doch nix wirklich Neues. Kultur gibt es an unserem Black River und im Reiherstiegviertel doch schon eine gefühlte Ewigkeit. Gut, in den letzten Jahren ist es mehr geworden. Aber das ist doch wunderbar. Viele unterschiedliche Menschen machen an ihren Plätzen ihr Ding und man ergänzt sich, tauscht Ideen aus, streitet sich und pflegt eine mehr als gute Nachbarschaft. Alles gut.

Dazu braucht es keinen Masterplan, aber auch keine große Aufregung, wenn dann in Politik und Verwaltung solche Vorschläge gemacht werden. Das muss man mit mediterraner Gelassenheit nehmen.“

**Gruß vom Kanal,  
Heiko Schulz, Honigfabrik**

## Zum Thema „Wie geht es weiter mit der Bildungsoffensive?“ in WIR 7/2013

### **„Es muss sich alles ändern, damit es so bleibt, wie es ist“**

„Im WIR 7/2013 versucht Jürgen Dege-Rüger die Frage „Wie geht es weiter mit der Bildungsoffensive?“ zu beantworten. Nach der Lektüre des Artikels reibt sich der Leser verwundert die Augen und fühlt sich in das Jahr 2006 zurückversetzt. Damals wurde die „Bildungsoffensive Elbinseln“ (BOE) als Teil der IBA ins Leben gerufen, um eine neue „Bildungslandschaft“ zu koordinieren, bei der ein effektives Netzwerk der Bildungsak-

teure entstehen sollte.

Nun, nach sieben Jahren Arbeit, erfahren wir aus dem Artikel Erkenntnisse wie: „Eine Bildungsoffensive kann nur mit allen starten!“ (ein Senatsvertreter 2006 bei der Auftaktveranstaltung). Wie bitte? Ist die BOE noch gar nicht gestartet? Erstaunlich auch, dass 2013 „Ein neues Denken“ gefordert wird, um diese „Mammut-Aufgabe, die Strukturen verändern soll“ zu bewältigen. Und die Schilderung der Schwierigkeiten will nicht enden: „Aller Anfang ist schwer“ lernen wir und dass es keine einfachen Lösungen gibt und „Die Schulen allein können Schule nicht verbessern“.

Aber es gibt einen Lichtblick: Mit der Regionalen Bildungskonferenz „mehr Regionalisierung wagen!!“, - „ein langer Weg“.

War das nicht das eigentliche Ziel der BOE? Ist das das niederschmetternde Ergebnis von sieben Jahren „Basisarbeit“ oder Vernetzung? Wahrscheinlich ist das das Eingeständnis dafür, was die Schulleiter in ihrem Protestbrief mit der „mangelnden Bodenhaftung“ der IBA Bildungsoffensive bezeichnet haben.

Die wirklich brennenden Fragen bleiben im Artikel ohne Antwort: Wie werden die neuen „Bildungshäuser“ dauerhaft solide finanziert, wie wird auf die dem Senator mitgeteilten Forderungen der Lehrer eingegangen, die mit ihren Kräften am Ende sind?

Wie berechtigt der Ruf nach einem den Anforderungen entsprechend erhöhten Bildungsetat ist, zeigen schlaglichtartig einige Zahlen aus dem Sprachförderungsbereich: Nachdem bereits 2005 der CDU-Senat 100 Stellen gestrichen hat, hat der SPD-Senat 2012 nochmals 39 Stellen von 326 auf 287 gekürzt, obwohl der Förderbedarf zwischen

RESTAURANTE ESPAÑOL  
**MESON GALICIA**

Genießen Sie beste spanische Küche!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mi - Mo 17 bis 23.30 Uhr  
Maretstraße 60 / Tel 040 - 766 63 15  
[WWW.MESON-GALICIA.DE](http://WWW.MESON-GALICIA.DE)

**Ralf Cordes**  
Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

---

**Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg**  
**Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**



## LeserInnenbriefe - Lese-

2005 und 2010/2011 von 13.221 auf 20.713 Schüler mit erheblichem Bedarf um mehr als die Hälfte gestiegen ist.

Wir lernen: Hochglanzbroschüren und Festreden sind das eine, die Wirklichkeit ist etwas anderes.

Als ehemaliger Leiter der IBA-BOE stellt Jürgen Dege-Rüger immerhin die Frage danach, „in welchen Etappen weiter am Aufbau der Bildungslandschaft gearbeitet werden wird“, und bewertet indirekt seine siebenjährige Tätigkeit selbstkritisch: „Damit endlich mehr und Besseres herauskommt!“

**Rainer Zwanzleitner**

### Zum Meinungsartikel „Gentrifizierung?“ in WIR 7/2013

„Ich kann das ewige Gejammer über Gentrifizierung und Verdrängung nicht mehr hören. Die Verdrängung alteingesessener Wilhelmsburger hat doch schon vor Jahrzehnten stattgefunden, als sich die Bevölkerungsstruktur dramatisch veränderte, junge Familien den Stadtteil verließen, weil sich die schulische Situation dramatisch verschlechterte und der „Spiegel“ damals vom „Sozialen Verbrechen im Hinterhof Hamburgs“ sprach.

Im Volksmund war Wilhelmsburg „der Balkan des Nordens“ geworden. Ohne Erfolg wehrte sich die Wilhelmsburger Bevölkerung gegen diesen Abwärtstrend. Selbst der damals ins Leben gerufene „Runde Tisch“,

das Forum Wilhelmsburg, die Bezirkspolitik oder Herr Klose und Herr Voscherau („Das Boot ist voll“) konnten nichts gegen die negative Entwicklung tun. Wilhelmsburg wurde von dieser Problematik regelrecht überrollt und man hatte den Eindruck, dass das politisch so gewollt war. Schließlich war in Wilhelmsburg der wenigste Widerstand zu erwarten und ein Stadtteil mit allen Problemfällen besser zu kontrollieren als wenn man diese Fälle auf mehrere Stadtteile verteilt.

Mit dieser Vorgeschichte ist es jetzt endlich an der Zeit, dass der Senat sich an Wilhelmsburg erinnert und diesen Stadtteil aufwertet. Daher ist es unverständlich, dass in regelmäßigen Abständen im Wilhelmsburger InselRundblick Leserbriefe erscheinen mit dem Aufruf, gegen diese negative Entwicklung vorzugehen und sich nichts gefallen zu lassen. Was will man damit bezwecken? Verfasser solcher Leserbriefe haben einfach nicht begriffen, was Jahrzehnte lang in Wilhelmsburg abließ. Diesen Leserbriefschreibern kann man nur noch empfehlen, den hervorragenden Meinungsartikel „Gentrifizierung“ des Herrn Rejmanowski im Inselrundblick 7/2013 zu lesen. Damit ist alles gesagt.“

**Lisa Behse**

## „Dockville“ für weitere zwei Jahre gesichert

### Festival kann auf dem Gelände der Hamburg Port Authority (HPA) am Reiherstieg bleiben

**PM.** Die Stadt hat den Veranstaltern des Dockville-Festivals die Zusage erteilt, das Gelände am Reiherstieg mindestens für weitere zwei Jahre nutzen zu dürfen. Darüber hinaus wurde dem Festival auch langfristig mehr Planungssicherheit zugesichert.

Kultursenatorin Barbara Kisseler teilt mit: „Das dieses Jahr bereits zum siebten Mal stattfindende Musikfestival ‚Dockville‘ hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem Fixpunkt der Hamburger Festivallandschaft entwickelt. Das international beachtete Musikfestival ist als innovatives Kulturprojekt mit internationaler Ausrichtung und lokaler Anbindung ein zentraler Bestandteil des Musik- und Festivalstandorts Hamburg geworden. Es ist ein wichtiger Anker für die kulturellen Aktivitäten auf der Elbinsel. Wir freuen uns, das Dockville Festival weiterhin im Herzen Hamburgs zu wissen.“

Frank Diekmann, Geschäftsführer der veranstaltenden Agentur Kopf & Steine kommentiert das Ergebnis: „Das Dockville als Festival und als Labor für kreative Prozesse ist seit seiner Premiere 2007 zu einem wichtigen Impulsgeber der kulturellen Landschaft in Hamburg avanciert. Die langfristige Sicherung des Festivals und der damit einhergehenden Projekte wie Kunstcamp, Daughterville (Jugendprojekt) und Lüttville (Kinderprojekt) ist seit jeher unser größtes Ziel. Wir freuen uns, dass die Stadt Hamburg den kulturellen Wert und das große Potenzial des Dockville Festivals anerkennt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für diese mittelfristige Planungssicherheit und den konstruktiven Dialog über eine langfristige Zukunft.“

Die Stadt Hamburg sowie die „Kopf & Steine“-GmbH wollen das Festival auch über das Jahr 2015 hinaus an dem bisherigen Standort Wilhelmsburg am Reiherstieg halten. Hierfür ist gerade ein gemeinsames Eckpunktepapier in Abstimmung, das dem Festival und der Stadt mehr Planungssicherheit geben soll.

### BERATUNG FÜR MIETER

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr  
in der Thielenstr. 3a  
bei Verikom e.V.  
im Bahnhofsviertel



Hamburger  
Mieterverein e.V.

Bartelsstr. 30  
20357 Hamburg

**MIETER HELFEN MIETERN**

TELEFON 431 39 40  
www.mhmhamburg.de



**Apotheke EKZ  
Wilhelmsburg**

#### Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

**Harriet Schneider**  
Wilhelm-Strauß-Weg 10  
Tel. 040/754 11 11  
Fax 040/754 92 016

[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)

# Willis Rätsel ...



... ist dieses Mal wieder ein Kreuzworträtsel: Aus diesen Silben sind die Namen der Flüsse zu bilden und in das Diagramm einzusetzen:

AL – AU – DO – GOLD – I – KER – LE – LER – LIP – NA – NAU – NOW – O – PE – PINN – SAA – SAR – WAR

**Waagrecht:**

- 1) Fluss bei Verden
- 4) Fluss bei Pinneberg
- 7) Fluss bei Rostock
- 9) Fluss bei Passau
- 10) Fluss bei Braunschweig

**Senkrecht:**

- 3) Fluss bei Halle
- 4) Fluss bei Paderborn
- 6) Fluss bei Pforzheim
- 8) Fluss bei München

Die Buchstaben in den Kreisfeldern ergeben – richtig geordnet - eine „Wasserstraße“. Dieses Lösungswort schicken Sie auf einer Karte an den Wilhelmsburger Inselrundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg – oder stecken die Karte dort in unseren Briefkasten. Sie können auch eine e-mail an [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de) schicken. Vergessen Sie nicht, Ihre Postanschrift anzugeben!

Einsendeschluss ist der 31.8.2013, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es diesmal den letzten Band der IBA-Schriftenreihe „Metropole Neu Bauen“ (s. Rezension S. 7, bitte angeben, wenn Sie das Buch gewinnen möchten), ein Glas Honig von Imker Opitz, einen Blumenstraus von Blumen Kripke und eine Rundfahrt mit dem IBA-Bus.

Das Lösungswort im Juli hieß „ADAMSAPFEL“ – und gewonnen haben Susanne Hüners (Blumen), Holger Lünzmann (Honig) und Roswitha Selke (Buch: Hamburg aus der Luft).

# Kleine Forscher

## Versuch 5: Sprudelgas bewegt!

- Du brauchst:  
**Sprudelwasser**  
**stilles Wasser**  
**2 Gläser**  
**2 Strohhalm**  
**Schere**  
**Rosinen**  
 evtl. auch **Senfkörner**  
**(im Gewürzregal im Supermarkt)**

Fülle ein Glas mit Sprudelwasser und ein Glas mit stillem Wasser. Kürze die Strohhalm ein wenig mit der Schere und stelle in jedes Glas einen Strohhalm. Beobachte genau, was passiert! Nimm die Strohhalm heraus und fülle neues Wasser in die Gläser – einmal Sprudelwasser, einmal stilles Wasser. Gib in jedes Glas ein paar Rosinen und beobachte wieder genau, was passiert. Probiere auch aus, was passiert, wenn du statt der Rosinen Senfkörner benutzt.

**Infos: Dr. Bettina Schmidt**  
**[bhm.schmidt@gmx.de](mailto:bhm.schmidt@gmx.de)**  
**0163-3955347**

Alle vorgestellten Versuche finden Sie auch auf der Seite [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de) unter „Forschen“ und „Experimente und Praxisideen“. Besuchen Sie auch [www.meine-forscherwelt.de](http://www.meine-forscherwelt.de)

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
 und kostenlose  
 Beratung  
 bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige  
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
 von 9.00 – 18.00 Uhr

**Frühstück**  
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
 für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
[wilhelmsburg@kodrobs.de](mailto:wilhelmsburg@kodrobs.de) · [www.kodrobs.de](http://www.kodrobs.de)  
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.





# Kaffeepott

Aus unserer Serie: *Verdammt lang her – oder?*



Aus der Ausgabe vom 10.1.1969 (originale Rechtschreibung, gekürzt)

## Bahnübergänge, ewige Gefahr!

### Wieder ein Unfall am unbeschränkten Bahnübergang der Industriebahn

Ein Unglücksfall, der leicht schwerwiegende Folgen hätte haben können, ereignete sich am Dienstagmorgen in der Veringstraße. Gegen eine fahrende Diesellok der Wilhelmsburger Industriebahn fuhr der Kraftfahrer Adolf Drießmann. Er hatte Glück im Unglück. Er wurde nur leicht an der linken Hand verletzt. Der Personewagen, ein Ford 17 M, wurde stark beschädigt.

hk. Für alle Kaffeepottfreunde, die in den letzten beiden Monaten verweist waren, eine kleine Nachlese:

## Was im Sommer noch geschah Ende der Dynamo-Pflicht

In einer Presseerklärung vom 5. Juli hat der Senat stolz darauf hingewiesen: Auf Hamburgs Initiative entfällt ab 1. August in der Straßenverkehrsordnung die Dynamo-Pflicht für Fahrräder. Das heißt, was viele Radfahrer sowieso schon gemacht haben, ist jetzt legal: Das Fahren im Dunkeln mit Batterie- oder Akkuleuchten. Diese schöne kostenneutrale Reform ist umso mehr zu begrüßen, als die Presse am 9. Juli meldete: Der zuständige Senator Horch schiebt seit einem Jahr 11,9 Millionen Euro vor sich her, die die Bürgerschaft zur „Förderung des Radverkehrs“ bewil-

ligt hat! Wir erinnern uns, Wilhelmsburg sollte ab Herbst 2013 Fahrrad-Modellstadtteil werden.

Jedenfalls, die Fahrradwege sind auch auf der Elbinsel so marode, wie sie sind. Aber wir können sie jetzt in der dunklen Jahreszeit mit Akku- und Batterieleuchten besser sehen.

## Schon wieder Schiffshavarie beim Bürgerhaus

Nur wenige Tage, nachdem wir über die Havarie im neuen Hafenbecken am Bürgerhaus berichtet hatten (WIR Nr. 6 / 13) lief erneut ein Schiff am Ursula-Falke-Ufer auf Grund. Die durch das „Großstadtrevier“ stadtbekannte Barkasse „Repsold“ saß mitsamt ihren Passagieren am 16. Juni fast drei Stunden im Hafenbecken fest, bevor der Schiffsführer sie wieder frei bekam. Wann wird die HPA etwas unternehmen?

## Lächeln

Ein Lächeln ist ein Gruß  
meist von kurzer Dauer  
doch oftmals besser als ein Kuss

Du fängst es auf  
hier und dort  
und im nächsten Moment  
ist es wieder fort

Es mag sein,  
dass man den Schenker nicht kennt,  
doch ist es etwas,  
das dich nie mehr von ihm trennt

*Louise Lotzing*

## Schwarze Wolke versehentlich über Moorburg

Am Dienstag, den 18. Juni zog eine große schwarze, stinkende Wolke über Moorburg. Einwohner litten unter Kopfschmerzen und Übelkeit. Einige setzten ihre Kinder ins Auto und flohen, weil sie nicht wussten, woher die Wolke kam und wie gefährlich sie war. Nachfragen beim Kraftwerk Moorburg wurden abgeblüht. Erst später erklärte die Sprecherin von Vattenfall: Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Kraftwerks Moorburg werde zur Zeit der „Korrosionsschutz für den Block B hergestellt“. Dafür habe man den entsprechenden Brenner mit Heizöl befeuert. Daher die schwarze Wolke. Man bedauere den Gestank in Moorburg. Man habe bei den vorherrschenden Südwestwinden damit gerechnet, dass die Wolke in Richtung Hafen ziehe. - In Richtung Hafen?? In Richtung Hafen!

*Andreas Libera*  
Tel. 040 - 754 933 82  
Mobil 0163 - 632 43 23



[www.heilpraktiker-libera.de](http://www.heilpraktiker-libera.de)

## WIR suchen AnzeigenwerberInnen!

Wer hat Lust, uns bei der Akquise von Anzeigen zu helfen? Ein Ehrenamt mit Beinarbeit ...

Bitte melden beim Wilhelmsburger InselRundblick:  
Tel. 401 959 27 oder Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)

# Wann ...

## ... in Wilhelmsburg Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

### Sonnabend, 17.8.

**14-18 h, pflegen & wohnen Wilhelmsburg, Hermann-Westphal-Str.:** Sommerfest.

### Sonntag, 18.8.

**12 h am Stadtmodell, Veringstr. 147:** Buchvorstellung „Von Grasmöbeln, 1-€-Jobs und Anderem“

**14-16 h, in den neuen Räumen der Luther-Gemeinde Eißendorf, Kirchengang 21** (Bus 14, 143, 443 bis Mehringweg): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen.

**17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Sigrig Bernstein - Lesung und Gespräch: „Die Mauer ist weg – Reden befreit – Die Zunge will raus“ - Gelebte Gegenwart unter dem Vergrößerungsglas betrachtet. Eintritt 5 €

### Dienstag, 20.8.

**18 h, Windmühle Johanna:** Skat- und Spieleabend. Infos bei Reinhold Hack, Tel. 040 754 39 75

### Donnerstag, 22.8.

**20 h, westend, Vogelhüttendeich 17:** „St. Georg auf der Elbinsel“ – Lesung mit Inga Sawade. Die Künstlerin liest aus ihrem 2012 erschienenen Erzählband „St. Georg Blues“. Sie lebt seit über 25 Jahren in St. Georg. Aus Betroffenheit über die

Drogenszene fing sie in den 90er Jahren an, Stadtteilgeschichten und surrealistische Texte zu schreiben. 2011 wurde sie mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet.

☺ **19 h, Bürgerhaus:** „Energienetze in Bürgerhand“. Film- und Diskussionsabend

### Sonnabend, 24.8.

☺ **11 h ab Deichhaus, Vogelhütendeich 55:** Das Reiherstiegviertel zu Fuß mit Gundula Niegot (2 Std.).

### Sonntag, 25.8.

**11 h, Bürgerhaus:** SonntagsPlatz – Kücken, Essen. Machen. Zunächst spielt des Figurentheater Wolkenschieber „Katzenküken gibt es nicht!“ - Ein Hund-Katz-Küken-Musical für alle ab 3 Jahren. Eigentlich will Suse Wasunke nur ihre leckeren Radieschen ernten, doch ständig wird sie gestört. Denn überall kreucht es und fleucht es: Hier maunzt die Katze, da flitzen die Mäuse, dort hechelt der Hund. Da wird gebellt, geknabbert und lautstark gepickt! Lautstark gepickt? Suse Wasunke und



„Katzenküken gibt es nicht!“ am 25.8. um 11 h im Bürgerhaus. Foto: Wolkenschieber

ihr Hund Fritz trauen ihren Augen kaum: Oben im Baum schlüpft ein Vogelküken! So ganz ohne Mama! Hund Fritz will alles sofort übernehmen, die Sache mit dem Füttern und den Schlafliedern und so.

Aber das Kleine hat seinen eigenen Kopf und dem gefällt nun mal die Katze Marley ... Eintritt: 2,50 €

Danach: Familienmittagstisch. Fliegende Pfannkuchen mit süßer und pikanter Überraschungsfüllung. Für 3 € (inkl. Selter) Und zu guter Letzt eine Mitmachaktion mit Kathrin: Wir basteln Tierfiguren aus Stoff. Mitmachen kostet nix.

### Dienstag, 27.8.

**19.30 h, westend, Vogelhütendeich 17:** WortKunst-Poetry des Wilhelmsburger Kunstbüros. Es darf gesungen, gerappt, frei erzählt oder vom Blatt gelesen werden: Alles ist erlaubt - Hauptsache, es ist ein eigener Text! Vorher – ab 18 h – gibt es Abendessen!

### Mittwoch, 28.8.

**10.30-13 h, westend, Vogelhütendeich 17:** Frauen aus der Nachbarschaft treffen sich zum Internationalen Frauenfrühstück. Bei selbstgemachtem Gebäck und Salaten, frischem Obst und Latte Macchiato sitzen wir gemütlich beisammen. Jede Interessierte ist herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, aber ein kulinarischer Beitrag zum Frühstückstisch ist erwünscht.

☺ **18-21 h, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1:** GÖP-Regionalforum zum Biosphärengebiet Hamburgische Elblandlandschaft.

### Donnerstag, 29.8.

**18 h, AWO-Seniorentagesstätte, Rotenhäuser Wettern:** Sitzung des Sanierungsbeirats Südl. Reiherstieg

## Schultze

**Anlagentechnik GmbH**  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7                      21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026    Fax: 040 / 75660027

## Der Insel-Steuerberater

**Wolfgang Schwitalla**

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung    Jahresabschlüsse & Steuererklärungen  
Steuer- & Wirtschaftsberatung            Vermögensverwaltung  
Treuhandtätigkeiten                            Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)



# BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!  
Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,  
Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

**23.8.:**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Die Torte ist weg. Ab 3 Jahren.  
Herr und Frau Hund haben eine schöne Torte auf dem Gartentisch stehen. Doch die wird von zwei Ratten gestohlen. Es beginnt eine wilde Verfolgungsjagd, vorbei an vielen anderen Tieren, die spielen, arbeiten, sich unterhalten, spazieren gehen ...

**Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Die kleine Raupe Nimmersatt.  
Ab 3 Jahren.  
Wie aus der kleinen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird. Ein Bilderbuch-Klassiker.

**30.8.:**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Barnie. Ab 4 Jahren.  
Hund Barnie ärgert sich, nie ist Herrchen mit ihm zufrieden. Aber Barnie weiß sich zu helfen.

**Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Henriette Bimmelbahn. Ab 4 Jahren.  
Henriette heißt die nette, alte, kleine Bimmelbahn. Henriette, Henriette fuhr noch nie nach einem Plan. So beginnt der musikalisch und heiter klingende Text von James Krüss.

**6.9.:**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Das sehr unfreundliche Krokodil.

Ab 3 Jahren.

Ein sehr unfreundliches Krokodil lernt, wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben.

**Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Der Grüffelo. Ab 4 Jahren.  
Die kleine Maus hat sich einen Freund ausgedacht, den schrecklichen Grüffelo. Dann taucht er wirklich einmal auf.

**13.9.:**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

Fridolin hat Schluckauf. Ab 4 Jahren.  
Jonathan, der netteste Parkwächter der Welt, hilft dem Fuchs Fridolin, ein Mittel gegen Schluckauf zu finden.

**Bücherhalle Wilhelmsburg:**

„Für Hund und Katz ist auch noch Platz.“  
Ab 4 Jahren.  
Fröhliche, gereimte Geschichte von der Hexe, die mit ihrem Besen einem Drachen vor die Füße fällt und von ihren Freunden gerettet wird.

**20.9.:**

**Bücherhalle Kirchdorf:**

„Hallo, ei äm Betti“  
Bauer Michel bekommt Besuch von seinem Bruder, Bauer Hans, aus Schottland. Und der bringt zum Erstaunen der Tiere auf dem Bauernhof seine Lieblingskuh Betty mit, die nur Englisch spricht.

**Bücherhalle Wilhelmsburg:**

Tacky in der Fremde. Ab 4 Jahren.  
Pinguin Tacky wird beim Wellenreiten auf einer Eisscholle in ein geheimnisvolles Land geweht: Ganz anders aussehende Pinguine mit bunten Federn gibt es dort und warme haarige Berge.

**Freitag, 30.8.**

**16–17.30 Uhr** (Achtung: NICHT 17-18.30 Uhr!) im Laurens Janssen-Haus, Kirchdorf-Süd: Bundestagswahl. „Wählen, wie geht das?“. Eine Veranstaltung in leichter Sprache. Unsere Gäste: Metin Hakverdi (SPD), Dr. Herlind Gundelach (CDU), Manuel Sarrazin (Grüne), Sabine Boeddinghaus (Linke), Dr. Kurt Duwe (FDP) und Nico Ecke (Piraten). Veranstalter: Freunde und Förderer des sozialen Treffpunktes Kirchdorf-Süd e.V.

**Sonnabend, 31.8.**

☺ **Ab 14 h auf dem Emmaus-Kirchplatz und der Mannesallee:** Reihertstiegefest

**Sonntag, 1.9.**

☺ **14 h, Energiebunker, Neuhofer Str.:** „Bunker 70 – eine szenische Bunkererkennung“ aus Anlass des Antikriegstages.

**Montag, 2.9.**

☺ **11.30 h, Bürgerhaus:** Kinderkulturkarawane mit „Drop to Drop Water“

☺ **19 h, Bürgerhaus:** Pegelstand Wahlprüfstand

**Freitag, 6.9.**

**15 h, Bürgerhaus:** „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Ein Nachmittag mit Klavier, Akkordeon und viel Gesang bei Kaffee, Tee und Butterkuchen. Gemeinsames Singen weckt Erinnerungen. Und: Gemeinsames Singen ist auch gemeinsames Erleben! An diesem Nachmittag möchten die Musikerin Karin Jüchter und Volkmar Hoffmann vom Bürgerhaus mit älteren Menschen musikalische Schätze aufspüren, zusammentragen und durch unsere Stimmen lebendig werden lassen. Vor allem aber



**Fritz Lehmann**  
Bücher für Kinder und Jugendliche

Auf unserer Website [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de) finden Sie viele Informationen über uns! Gerne sind wir persönlich für Sie da!

Löhninger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon (040) 77 36 36  
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!



**Ihr Partner in Wilhelmsburg**

...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.  
auto-schultz.de

**AUTO SCHULTZ**  
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedersegeberger Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



## WANN

soll es eine Gelegenheit für Begegnungen sein! Bitte alte Liederbücher und Erinnerungen mitbringen! Eintritt frei - Spende erwünscht. Telefonische Anmeldung unter 75 20 17 15 bitte bis spätestens 5. September!

### Sonnabend, 7.9.

**11-14 h, Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe, Krieterstr. 7:** Flohmarkt und Frühschoppen

**15 h, Energiebunker, Neuhöfer Str.:** Historischen Bunkerrundgang zum Tag des Offenen Denkmals, mit Bildern, Infos, Zeitzeugenerinnerungen und Audiobeiträgen. Veranstalter: Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen. Treffpunkt am Eingang Neuhöfer Straße.

### Sonntag, 8.9.

**Windmühle Johanna:** Tag des Offenen Denkmals.

**11-17 Uhr, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Tag des Offenen Denkmals mit Open-Air-Gottesdienst (10 h) vor dem Amtshaus.

### 14. bis 22. Sept.

☉ **Kirchen-Jubiläumswoche:** 625 Jahre Kreuzkirche – 100 Jahre St. Raphael.

### Sonnabend, 14.9.

**Ab 14 h im Wohnprojekt Schipperort, Dorothea-Gartmann-Str. 1:** Die Hausgemeinschaft „Open House“ lädt ein zu einem Sommerfest mit Flohmarkt, Essen und Trinken, Kinderspielen... Flohmarkt-Standanmeldung (nicht für gewerbliche Händler, nicht für Neuwaren!); Tel. 0162 6221786.

### Sonntag, 15.9.

**14-16 h, Luther-Gemeinde Eißendorf:** Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden (vgl. 18.8.).

☉ **17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** „Tasten & Knöpfe“ mit Tango, Jazz und Eigenem.

### Montag, 16.9.:

☉ **18 h, Bürgerhaus:** Erste Veranstaltung zum neuen Bürgerbeteiligungsverfahren „Perspektiven für die Elbinseln“

### Dienstag, 17.9.

☉ **19 h, Zinnwerke, Halle Veringhof 7:** Pegelstand „Jetzt ein Bürgerbegehren für Wohnen und Arbeiten am Veringkanal?“

## Ausstellungen

### Bis Ende August:

#### „Schiff der Träume“

Sonderausstellung in der Ballinstadt.

**Geöffnet**

### Bis 22. 9., Museum

#### Elbinsel Wilhelmsburg:

##### Francisca Vietsch: Malerei, Design.

Francisca Vietsch lebt und arbeitet im legendären Kloster St. Johannis in Eppendorf. Sie präsentiert in dieser Ausstellung Zeichnungen, Collagen und Linolschnitte - Arbeiten aus zurückliegenden Jahren neben aktuellen. (Vgl. WIR 7/2013)

**Geöffnet sonntags, 14 - 17 Uhr**

### Bis 29. 9., Hamburg-Museum:

#### Wie wollen wir in Zukunft leben?

**MG.** Die Ausstellung „Vertical Village“ im Hamburg Museum zeigt fröhliche Varianten. Auch in der neuen Wilhelmsburger Mitte kann man innovative Bauten sehen. Wirklich ungewohnt erscheinen sie aber nicht. Das ist anders bei der Ausstellung im Hamburg Museum, die im Rah-

men der IBA nach Hamburg geholt und von der Hauptstadt Taipei in Taiwan finanziert wurde. In Asien gibt es schon vertikale Dörfer und Kleinstädte. Im Gegensatz zu diesen tristen Wohntürmen hat das niederländische Architekturbüro MVRDV verschiedene bunte Formen entwickelt, die individuelles Wohnen auch in einem kolossalen Wohnturm ermöglichen.

### Bis Oktober:

#### Donnerbogen mit Flüsterkuppeln.

Der Schweizer Klangarchitekt Andres Bosshard lädt zur Erkundung der Klangräume auf der Alten Harburger Elbbrücke ein.



**Vertical Village im Innenhof des Hamburg-Museums.**  
Foto: MG

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Neuhöfer Str. 23      www.kanzlei-napp.de  
„PuhsthoF“ Haus 2      detlevnapp@aol.com  
21107 Hamburg      Tel.: 040/75 82 04  
Fax: 040/3 07 90 42

## JENY & TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen  
Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillié  
**Fachanwältinnen für Strafrecht**  
**Fachanwältin für Familienrecht**  
Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg  
Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de





Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu unseren Kursen und Gruppen, zu Inhalt, Kosten und den unterschiedlichen Anmeldeverfahren: Es gibt Kooperationskurse mit der VHS, Angebote von Kursleiterinnen und Kursleitern direkt sowie unsere »Hausgruppen«. Das vollständige Angebot – inklusive ausführlicher, inhaltlicher Kurs- und Gruppenbeschreibungen – finden Sie auf unserer Webseite [www.buewi.de/gruppenkurse](http://www.buewi.de/gruppenkurse). Ansprechpartner im Bürgerhaus Wilhelmsburg ist Volkmann Hoffmann, 040/75201715, bzw. [volkmannhoffmann@buewi.de](mailto:volkmannhoffmann@buewi.de)

### Gedichte für Wichte (Lernaktivitäten)

Die tollste Stunde der Woche für alle kleinen Leute unter 3 Jahren, die Spaß an Sprache, Reimen und ersten Liedern haben. Die Teilnahme ist kostenlos und Sie können jederzeit einsteigen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Freitag, 10:30–11:30 Uhr. Informationen unter 040/75201715.

In Kooperation mit der Kindertagesstätte Hitzberg und der Elternschaft Wilhelmsburg

### Orientalischer Tanz (Lernaktivitäten)

**Fortgeschrittene:** Mo., 19:15–20:45 Uhr, 5. August bis 23. September  
36 € (8 Termine)

**Mittelstufe:** Do., 17:45–19:15 Uhr, 15. August bis 26. September  
49 € (7 Termine)

**Fortgeschrittene:** Do., 19:30–21:00 Uhr, 1. August bis 26. September  
63 € (9 Termine)

Anmeldung/Info: 0175/5909050

### Flamencotanz (Lernaktivitäten)

#### Schnupperkurse für Anfängerinnen:

Mo., 19:15–20:15 Uhr, 1. Kurs ab 2. September, 2. Kurs ab 4. November  
42 € pro Kurs (4 Termine)

**Anfängerinnen mit Vorkenntnissen bis leichte Mittelstufe (laufender Kurs):**

Mo., 17:30–19:00 Uhr, 1. Kurs ab 12. August (8 Termine, 88 €)  
2. Kurs ab 28. Oktober (7 Termine, 77 €)

#### SPEZIAL: Offene Flamenco Technikklasse (Anfängerinnen mit Vorkenntnissen bis Mittelstufe)

Mo., 19:15–20:15 Uhr, ab 12. August, 10 € pro Termin (Studentinnen 8 €)

Die Kursgebühr bitte hier am ersten Kurstag an die Kursleiterin entrichten. Zahlung in Raten bzw. Ermäßigung möglich (außer Schnupperkurs).

Anmeldung/Info: 0177/5647371, [gundula.koenig@hamburg.de](mailto:gundula.koenig@hamburg.de) oder [www.flamenco-harburg.de](http://www.flamenco-harburg.de)

### Line-Dance (Lernaktivitäten)

VHS-Kurs Nr. 083/AMW66 (Anmeldung/Info über VHS, 040/42841-2752)  
34 €, 8 U Std., 2 Termine, Sa., 02. & So., 03. November, jeweils 13–18:15 Uhr

In Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule Beyn-Mitt

### Insel-Linedance (Lernaktivitäten)

Selbstorganisierte Gruppe, Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Nächstes Treffen am 25. August.

Anmeldungen/Info: [insel\\_linedance@yahoo.de](mailto:insel_linedance@yahoo.de)

### Einführung in den Tanz der Roma Osteuropas (Lernaktivitäten)

Sa., 21. September, 15:00–18:00 Uhr und So., 22. September, 10:00–13:00 Uhr  
Informationen unter 040/75201715

### Englisch (Lernaktivitäten)

**Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen**  
Fr., 10:00–11:30 Uhr, 1. Kurs ab 2. August, 2. Kurs ab 18. Oktober  
57 € pro Kurs (9 Termine)

#### Englisch für Fortgeschrittene (Konversationskurs in der ROCHBURG)

Fr., 11:30–12:30 Uhr, 1. Kurs ab 2. August, 2. Kurs ab 18. Oktober  
12 € pro Termin (insgesamt 9 Termine pro Kurs)  
Anmeldungen/Info: Tel. 0173/881 79 03 oder [ch.heitkaemper@gmx.de](mailto:ch.heitkaemper@gmx.de)

### Tapas y Tango (Lernaktivitäten)

Spanische Appetithäppchen und Tanz

Sa., 21. September, 12:00–17:00 Uhr.

15 € (+ Beitrag für Lebensmittel).

Den Kursbesitz bei Kursbeginn bitte direkt an den Kursleiter entrichten.

Anmeldung/Info: Tel. 0176/62504357 oder [tapastango@gmx.de](mailto:tapastango@gmx.de)



### Offene Malwerkstatt (Lernaktivitäten)

#### Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene

Mo., 16:30–18:30 Uhr, ab 9. Oktober

7 € pro Einzeltermin

Anmeldung/Info: [lieselotte.glatz@gmx.de](mailto:lieselotte.glatz@gmx.de) oder Tel. 040/76954738



### Malen und Zeichnen (Lernaktivitäten)

Jeweils Di., 14:30–17:00 Uhr

### Stricken (Lernaktivitäten)

#### Anfängerinnen mit und ohne Grundkenntnisse

VHS-Kurs Nr. 0425/MW01 (Anmeldung/Info über VHS, 040/42841-2752)

38 €, 10 U Std., 4 Termine, ab Mi., 06. Nov., 18–20 Uhr

In Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule Beyn-Mitt

### Wilhelmsburger Wanderlust

In Kooperation mit Uta Jepsen-Lutz, Die Jepsens/Hamburger Wanderverein e.V.

Auch in diesem Halbjahr sind jeden 3. Samstag im Monat Ausflüge ins Umland geplant. Die Lust am gemeinsamen Wandern in einer netten Gruppe steht ganz vorne. Eine Startgebühr von 4 € (falls Sie nicht Mitglied des Hamburger Wandervereins sind) wird direkt an die Wanderführerin entrichtet. Bei allen Wanderungen wird am Schluss eingekocht, eine verbindliche Voranmeldung ist deshalb erforderlich (Uta Jepsen, 040/219 821 35; Elke Steinercke, 040/77 24 75). Treffen für Sammelkarten ist jeweils 15 Minuten vor Abfahrt am Fahrkartenautomaten S-Bahn Wilhelmsburg.

Sa., 21. September: »In den Dahliengarten und nach Klein Flottbek«

Sa., 19. Oktober: »An der schönen Oberalster entlang zur Laubfärbung«

Mi., 23. Oktober: Nächstes Vorbereitungstreffen der Wandergruppe im Bürgerhaus, 10:30 Uhr

Sa., 16. November: »Rübenmus-Tour«

Sa., 16. Dezember: »Durch die Böberger Niederung und die Sander Tannen ins weihnachtliche Bergdorf«

### Rundgang vom Hybridhaus bis zur Honigfabrik – eine Wilhelmsburg-Tour zu Fuß und per HVV-Bus (Lernaktivitäten)

Jeweils Sa., 11. August & 28. September, Dauer ca. 2 Stunden, 10 € pro Termin. Die Kursgebühr bitte direkt an den Kursleiter entrichten.

Anmeldungen/Info: [hofbarndi@konkassensocial.de](mailto:hofbarndi@konkassensocial.de) oder Tel. 040/753-36 12

### Schreiben macht Spaß (Lernaktivitäten)

Ein dreiteiliger Kurs in kreativem Schreiben mit dem Thema Wilhelmsburg

Do., 12., 19. & 26. September, jeweils 17:00–19:00 Uhr, 5 € pro Termin

### Der kleine Opernführer (Lernaktivitäten)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hören schöne Melodien und erzählen wichtiger aus der Handlung der Opern und Biografisches über die Komponisten.

Do., jeweils 17:00–19:00 Uhr, 5 € pro Termin

10. Oktober Der fliegende Holländer; 17. Oktober Der Bethebrudern

24. Oktober Der Waffenschmied; 31. Oktober Der Vogelkinder

### Stimme pur – ein Gesangsworkshop (Lernaktivitäten)

VHS-Kurs Nr. 0676/MW22 (Anmeldung/Info über VHS, 040/42841-2752)

30 €, 6 U Std., Sa., 2. November, 13–18 Uhr

In Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule Beyn-Mitt

### Bandoneonorchester (Lernaktivitäten)

Mo., 19:30–21:30 Uhr

### Singkreis (Lernaktivitäten)

Anmeldung/Info über VHS (040/42841-2752)

Montags, 14-täglich, 14:00–16:00 Uhr, ab 12. August

### Spiele-Treff (Lernaktivitäten)

Anmeldung/Info über VHS (040/42841-2752)

Montags, 14-täglich, 13:30–16:00 Uhr, ab 5. August

### Treffpunkte für Seniorinnen & Senioren

Seniorenkreis Wilhelmsburg (Lernaktivitäten)

Di., 14:00–16:30 Uhr

Mittwochgruppe für Seniorinnen (Lernaktivitäten)

Mo., 14:00–16:00 Uhr

### Markttag des Tauschringes Wilhelmsburg

Anspruchspartner: Hosi Kathak, Tel. 0170/3451948

Jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 19 Uhr





## Veranstaltungsvorschau ab Mitte September 2013

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de).

### Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 22.9. **Breitensportturnier** beim Reit- und Fahrverein W'burg-Kirchdorf
- 28./29.9. **Jubiläumsschau** des Rassekaninchenzüchtervereins HH 44
- 12.10. **5-Jahres-Feier** des treffpunkt.elbinsel in der Fährstraße
- 19.10. **Laternenumzug + Feuerwerk** der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 19.10. **Herbstfest** bei „pflegen & wohnen“
- 3.11. **Slachtfest an de Möhl**, Windmühle Johanna
- 24.11. **Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 29.11. **Weihnachtsbasar** bei „pflegen & wohnen“
- 30.11. **Basartag** in St. Maximilian Kolbe



**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte**

**Mirco Beth\***  
**Andreas Berkenkamp**  
**Harald Humburg**

**Arbeitsrecht**  
*ausschließlich für*  
*Arbeitnehmerinnen und*  
*Arbeitnehmer,*  
*Betriebs- und Personalräte*

\* Fachanwalt für Arbeitsrecht

Neuhöfer  
Straße 23  
Puhsthof  
Haus 2  
21107  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
sekretariat  
@fuer-  
arbeitnehmer.de

**Der nächste WIR wird ab Freitag,  
20. September 2013, ausgelegt!**

## Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzender: Hermann Kahle

**Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg**

**Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Im Internet finden Sie uns unter**

**[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)**

**Webmaster:** Günter Terraschke

**Redaktionsgruppe:** Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Jörg Ehrnsberger (je), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Jürgen Könecke (JK), Klaus-D Müller (kdm), Axel Trappe (at).

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

**Auflage:** 7000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!**

**Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.**

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Mai 2011. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

## Herzog Georg Wilhelm



**Herzog Georg Wilhelm**, der Gründer Wilhelmsburgs, starb 1705 ... Wirklich? Seit einiger Zeit wird er regelmäßig auf der Insel gesehen. Dass er eigentlich seit 300 Jahren tot ist - das sei ihm doch egal, sagt er.